

**GLIEDERUNG DER BOTSCHAFTEN
FÜR DIE INTERNATIONALE CHINESISCHSPRECHENDE KONFERENZ
18.-20. FEBRUAR 2011**

**ALLGEMEINES THEMA:
DAS WORT GOTTES SPRECHEN**

Botschaft drei

Das Wort Christi reichlich in uns wohnen lassen

Schriftlesung: Kol. 3:16-17; Phil. 2:15-16

I. Das Wort Christi ist das Wort, das von Christus gesprochen wird (Kol. 3:16):

- A. In Seiner neutestamentlichen Ökonomie spricht Gott in dem Sohn (Hebr. 1:2; Joh. 1:1, 14, 18):
 - 1. Der Sohn spricht nicht nur allein in den Evangelien, sondern auch durch Seine Glieder – die Apostel und Propheten – in der Apostelgeschichte in den Briefen und in der Offenbarung (Mt. 17:5; Apg. 4:20; 5:20; 6:7; Kol. 1:25; Offb. 1:2, 9).
 - 2. All dieses Sprechen kann als das Wort Christi betrachtet werden; daher schließt das Wort Christi das gesamte Neue Testament mit ein (Kol. 3:16).
- B. Im Brief an die Kolosser dient das Wort dazu, Christus in Seiner Vorrangstellung, Zentralität und Universalität zu offenbaren (1:18; 2:9; 3:11):
 - 1. Der Brief an die Kolosser konzentriert sich auf Christus als unser Haupt und als unser Leben, und das Anliegen von Paulus im Brief an die Kolosser ist die Offenbarung Christi zur völligen Erkenntnis; dafür brauchen wir das Wort Christi (1:9-10, 18; 2:19; 3:4, 10).
 - 2. Der Weg, wie Christus Sein Hauptsein ausüben und uns Seinen Reichtum darreichen kann, ist durch Sein Wort; daher liegt die Betonung auf dem Wort Christi (Eph. 3:8; Kol. 3:16).

II. Das Wort Christi ist in Wirklichkeit die Person Christi (V. 16; Joh. 15:4, 7):

- A. Paulus personifiziert das Wort Christi fast; er fordert uns auf, dieses Wort in uns wohnen zu lassen, als wenn es sich um eine lebendige Person handeln würde (Kol. 3:16; vgl. Eph. 3:17).
- B. Zuerst haben wir Christus als unser Leben, dann haben wir Sein lebendiges Wort personifiziert als Seine Person, die in uns wohnt (Kol. 3:4, 16).
- C. Da das Wort Christi in uns wohnen kann, muss es eine lebendige Person sein; daher, das Wort Christi in uns wohnen zu lassen, zeigt, dass wir damit eine lebendige Person, Christus Selbst, in uns wohnen lassen (V. 16; 1:27).
- D. Wenn wir es Christus erlauben wollen, in unseren Herzen Wohnung zu machen, müssen wir mit dem Wort Christi erfüllt sein (Eph. 3:17; Joh. 14:23):

1. Dass das Wort des Herrn in uns bleibt bedeutet, dass der Herr Selbst in uns bleibt (15:4, 7).
2. Wenn Christus auf eine praktische Weise in uns bleiben soll, müssen Seine Worte in uns bleiben; wir können Christus nicht der Erfahrung nach in uns haben, wenn wir nicht auch Seine Worte in uns haben (Kol. 1:27; 3:16; Eph. 3:17; Joh. 14:23; 15:4, 7).

III. Wir müssen das Wort Christi reichlich in uns wohnen lassen (Kol. 3:16):

- A. Das griechische Wort, das mit „wohnen“ wiedergegeben wird, bedeutet wörtlich in einem Haus sein, innewohnen:
 1. Dies deutet darauf hin, dass wir es dem Wort Christi erlauben sollten, in uns zu wohnen, uns innezuwohnen, Wohnung in uns zu machen (V. 16).
 2. Das Wort des Herrn muss über einen angemessenen Raum in uns verfügen, damit es wirken und unserem innerem Sein den Reichtum Christi darreichen kann.
- B. Das Wort Christi muss reichlich in uns wohnen (V. 16):
 1. Der Reichtum Christi ist in Seinem Wort, und wenn ein so reiches Wort uns innewohnt, muss es uns reichlich innewohnen (Eph. 3:8).
 2. Dass das Wort Christi reichlich in uns wohnt bedeutet, dass es uns auf eine reiche Weise innewohnt (Kol. 3:16):
 - a. Dies kann durch Essen verdeutlicht werden; wenn wir nahrhafte Speise zu uns nehmen und sie assimilieren, wohnt sie reichlich in uns (Joh. 6:57b).
 - b. Dass das Wort Christi reichlich in uns wohnt, bedeutet auf die gleiche Weise, dass es uns in der Form von Nahrung und Bereicherung innewohnt (Mt. 4:4).
- C. Das Wort Christi sollte einen freien Weg in uns haben; dem Wort Christi sollte die Freiheit gegeben werden, in uns zu wirken, uns innezuwohnen und in uns Wohnung zu machen (Kol. 3:16).
- D. Statt unserer Kultur, Meinung, Idee, Gedanken und Ansicht sollten wir das Wort Christi haben (Mt. 7:24; 16:23-24; 24:35):
 1. Es ist möglich, dass wir nicht zulassen, dass das Wort Christi in uns wohnt, noch es erlauben, dass es in uns lebt, sich bewegt und handelt; infolgedessen ist das, was in unserem Sein vorherrscht, unsere Kultur oder Philosophie und nicht das Wort Christi (Joh. 8:37, 47).
 2. Es ist entscheidend, dass wir das Wort Christi in uns hineinkommen lassen, in uns wohnen lassen und unsere Kultur, Vorstellung, Meinung und Philosophie ersetzen lassen (Kol. 1:5; 2:8; 3:16).
- E. Auf der negativen Seite müssen wir unsere kulturellen Standards fallen lassen, und auf der positiven Seiten müssen wir mit dem Wort Christi erfüllt sein, dies bedeutet, wir müssen das Wort Christi unseren Verstand, unser Gefühl und unseren Willen erfüllen lassen und zulassen, dass unser ganzes Sein mit dem Wort Christi durchdrungen und durchsättigt wird (V. 10-11, 16).

IV. Es dem Wort Christi zu erlauben, reichlich in uns zu wohnen, steht in Zusammenhang damit, alles in dem Namen des Herrn Jesus zu tun (vgl. V. 16-17):

- A. Das Wort Christi ist in Wirklichkeit die Verkörperung von Christus mit all Seinem Reichtum; mit dem Wort durchsättigt zu sein, bedeutet daher, mit dem Reichtum Christi infundiert und von dem Reichtum Christi durchdrungen zu sein (Eph. 3:8, 17).
- B. Während das Wort Christi Wohnung in uns macht, macht uns der Herr mit Sich eins und wir können die Dinge spontan in dem Namen des Herrn tun (Kol. 3:16-17):
 - 1. Wenn wir unser ganzes Sein üben, um das Wort aufzunehmen, werden wir schließlich mit dem lebendigen Wort erfüllt, eingenommen und durchsättigt sein.
 - 2. Weil das Wort die Verkörperung des Geistes ist und weil der Geist die Wirklichkeit Christi ist, werden wir automatisch mit Christus erfüllt sein und alles in dem Namen des Herrn Jesus tun (Joh. 6:63; 14:16-18; Kol. 3:17).

V. Wenn wir das Wort Christi reichlich in uns wohnen lassen, werden wir als Lichtkörper in der Welt scheinen, indem wir das Wort des Lebens darreichen (Phil. 2:15-16):

- A. Wenn wir mit dem Wort des Lebens erfüllt sind, machen wir Christus offenbar und machen wir Ihn groß; das ist der Weg, Christus zu leben, der Selbst das Wort des Lebens ist, mit dem wir scheinen (1:20-21a; 2:15-16).
- B. Je mehr wir es dem Wort Christi erlauben, reichlich in uns zu wohnen, desto größer wird die Ansammlung des Wortes in uns sein; dann werden wir spontan mit dem Wort des Lebens scheinen, das wir in uns aufgenommen haben (Kol. 3:16; Phil. 2:15-16):
 - 1. Dieses Scheinen wird dann unser Darreichen, Darbieten des Wortes des Lebens an andere sein (V. 16; Mt. 5:14-16).
 - 2. Dies ist das richtige Predigen des Evangeliums und die richtige Verkündigung der Wahrheit (Kol. 1:5-6, 23; Joh. 1:1, 14; 8:12, 32; 18:37).